Wiesbadener Bade-Blatt

THE THE PARTY OF T

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;

Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.— " " Halbjahr . " 5.— " " Yierteljahr " 3.— " einen Monat . " 1.50 rch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expeditions Fernspe. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für

das Bade-Blatt: Die 5 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wocheuprogramm 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklemereile noch dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem be-sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den ver-schledenen Annoncen-Expeditionen – Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-mittags in der Expedition eingeliefert werden.

Pür Aufnahme an bestimmt vorge-schriebenen Tapen wird keine Ge-währ übernommen.

Nr. 267.

Donnerstag, 24. September 1914.

48. Jahrgang.

Nachmittags-Konzert.

455. Abonnements-Konzert. 4 Uhr.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Kurkapellmeister Hermann Jrmer. 1. Choral: Liebster Jesu wir sind hier".

Ouverture zur Oper "Titus" . . W. A. Mozart Türkische Scharwache . . . G. Michaelis L. v. Beethoven 5. O Deutschland hoch in Ehren, Marsch W. Reh Ouverture zur Oper "La Traviata" G. Verdi 7. Potpourri aus der Operette "Der Obersteiger* C. Zeller

Abend-Konzert.

456. Abonnements-Konzert. 8 Uhr.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Kurkapellmeister Hermann Irmer. 1. Cheral: "Erschienen ist der herrlich' Tag".

2. Kriegsmarsch der Priester aus "Athalia" F. Mendelssohn Ouverture zu "Astorga". Spinnlied und Ballade aus der Oper J. Abert "Der fliegende Hollander" R. Wagner 5. Szene und Miserere aus der Oper "Der Troubadour" Konzert-Ouverture in A-dur . A. Klughardt 7. Ungarische Rhapsodie Nr. 12 . 8. Kaiser Franz Josef-Marsch . .

Auto-Omnibus - Rundfahrten

Donnerstag - Nachmittag — Durch den Taunus nach Bad Königstein. Abfahrt 3 Uhr. — Rückkehr vor 7 Uhr. — Fahrpreis 7 Mk.

Fahrkarten für numerierte Plätze sind im Verkehrsbureau zu haben und, falls noch Platz da ist, im Auto selbst. Die Fahrten finden statt, wenn mindestens 10 Karten gelöst sind. Militarpersonen haben halbe Preise,

In Wiesbadener Lazaretten

sind nach der Aufstellung der hiesigen Auskunftsstelle über im Felde stehende nassauische Soldaten ("Loge Plato", Friedrichstrasse 35) von Angehörigen des 80. Regimentes weiter untergebracht:

Unteroff. Oppermann (Hattingen), Fürstenhof. Ries (Wiesbaden), Fürstenhof. Stiefvater (Wiesbaden), Fürstenhof. Vollmar (Geisenheim), Fürstenhof. Richard Arndt (Bebra), L.-E.-B., Städt. Krankenhaus. Freiw. Adolf Bender (Unterliederbach), E.-B., Paulinenstift. Josef Schmitt, E.-B., Paulinenstift. Gefr. Julius Krist, Masch.-Gew.-Komp., Heiliger Geist. Landwehrm. Franz Bender (Eltville), Städt. Krankenhaus.

2. Komp.: Simon Knopp (Kiedrich), E.-B., Städt. Krankenhaus. Josef May (Bleidenstadt), Fürstenhof. Josef Math (Weilbach), R.-R., Heiliger Geist. Bernh. Haas (Rehe), Heiliger Geist.

3. Komp.: August Diehl, Fürstenhof. Heinrich Hill (Wiesbaden), R.-R., Heiliger Geist. Unteroff. Valentin Müller (Frauenstein), L.-R.,

Heiliger Geist. 4. Komp.: Georg Fischbach (Hof Molsly, St. Goarshausen), Fürstenhof. Johann Andres (Winkel), R.-R., Heiliger Geist. Heinr. Döringer (Oestrich), R.-R., Heiliger Geist.

Komp.: Gefr. Adolf Limbarth (Hahn), Fürstenhof. Karl Lendle (Erbenheim), R.-R., Heiliger Geist. Johann Garblich (Waldrohrbach), R.-R., Heiliger Geist. Andreas Grebert (Eltville), R.-R., Heiliger Geist.

Komp.: Alwin Kleber (Igstadt), Fürstenhof. Georg Seelge (Erbenheim), R.-R., Heiliger Geist. Unteroff. d. R. Walter Huhn (Eltville), Heiliger Geist.

7. Komp.: Einj. Wilhelm Born (Wiesbaden), Paulinen-Josef Fiedler (Wiesbaden), R.-R., Heiliger Geist. Adolf Schaf (Igstadt), R.-R., Heiliger Geist. Wilhelm Roth (Lenzhahn), R.-R., Heiliger Geist. Karl Fischer (Wiesbaden), R.-R., Heiliger Geist. Gefr. Heinr. Treisbach (Biebrich), R.-R., Heiliger Geist. Offiz.-Stellvertr. Julius Baumann (Wiesbaden), Heiliger Geist. Karl Busch (Bierstadt), Paulinenstift. Heinr. Racky (Schierstein), R.-R., Paulinenstift.

8. Komp.: Karl Brandscheid (Geisenheim), R.-R., Heiliger Geist. August Fahrenbach (Wiesbaden), R.-R., Heiliger Geist. Heinrich Haas (Niederwalluf), R.-R., Heiliger Geist. Unteroff. d. R. Matthes Lindau, Heiliger Geist. Georg Müller (Frauenstein), R.-R., Heiliger Geist. August Reitz (Frauenstein), R.-R., Heiliger Geist. Karl

Ross (Wiesbaden), R.-R., Heiliger Geist.
9. Komp.: Josef Wildmann (Rüdesheim), R.-R., Heiliger Geist. Joh. Christ (Rüdesheim), R.-R., Heiliger

10. Komp.: Johann Hartmann (Hochheim), R.-R. Heiliger Geist. Johann Vogel (Flörsheim), R.-R., Heiliger Geist. Rudolf Weyl (Biebrich), R.-R., Heiliger Geist. August Weber (Erbenheim), R.-R., Heiliger Geist. Martin Schäfer (Wiesbaden), R.-R., Paulinenstift.

11. Komp.: Landwehrm. Josef Simon (Niedersarpe), Städt. Krankenhaus. Landwehrm. Haite, Jägerhaus.

12. Komp.: Feldwebel Rudolf Fischer (Wiesbaden), Fürstenhof. Heinrich Sturm (Dotzheim), R.-R., Heiliger

Im Krankenhaus "Rotes Kreuz" liegt als Verwundeter iner der jüngsten Soldaten, der 15% Jahre alte Fähnrich Günther Paulus, der sich im Felde das Eiserne Kreuz verdient hat. Sein Vater ist Hauptmann im Infanterie-Regiment Nr. 66 in Magdeburg; er selbst ist aus der Obersekunda des Kadettenkorps als Kriegsfreiwilliger in die 5. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 145 eingetreten und sofort vor den Feind gekommen. Die Verwundung ist ziemlich schwer.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Königliche Schauspiele. Heute geht Lortzings komische Oper "Der Waffenschmied" mit Herrn v. Schenck in der Titelrolle in Szene; die "Marie" singt zum erstenmale Fräulein Schmidt, den "Georg" Herr Haas. In den weiteren tragenden Partien sind Frau Schröder-Kaminsky und die Herren Geisse-Winkel und Rehkopi beschäftigt. Für Sonntag, 27. Sept. ist eine Aufführung von Richard Wagners "Meistersinger von Nürnberg" angesetzt worden, in welcher Herr de Garmo zum erstenmale den "Hans Sachs" singen wird.

- Die amtlichen Kriegsdepeschen, die aus dem Wolffbureau auf dem schnellsten telephonischen Wege hier eintreffen, werden seit einigen Tagen am Rathaus zum Aushang gebracht auf den an den Säulen beim Haupteingang hängenden schwarzen Tafeln.

Die Kriegsanleihe. In Wiesbaden wurden, wie wir aus Bankkreisen hören, etwa 60 Millionen Mark zur Kriegsanleihe gezeichnet; das Ergebnis ist gegen die auf Grund des Wehrbeitrages erfolgte private Schätzung von 80 Millionen also stark zurückgeblieben.

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Pangopackungen, elektrische Wasserbüder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, äthe-rischen Oelen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische

Trinkkur an der Adlerquelle. -----

wc Gestorben ist hier bei seinen Eltern der Leutnant im Artillerie-Regiment Nr. 11 Egon Augustin an den Verletzungen, die er sich beim Ausrücken seines Regimentes aus Kassel durch einen Sturz mit dem Pferde zugezogen hatte. Der junge Offizier wird hier beerdigt; er ist der Sohn des hier wohnenden Generalmajors a. D. Augustin. - In einem Lazarett verstarb an den Folgen seiner Verwundung der Musketier Henrichs von der 12. Komp. des Infanterie-Regiments Nr. 87; der Verstorbene ist der Sohn eines hiesigen Weichenstellers.

- Das Eiserne Kreuz erhielten der Hauptmann der Reserve im Grossherzogl. Leibgarde-Regiment Nr. 115 Walter Markert von hier, sowie der Hauptmann im Infanterie-Regiment Nr. 28 Joseph Rechmann, Kgl. Polizeiinspektor hier, ferner Offiziersstellvertreter Dr. W. Glahn, Biebrich, Inf.-Regiment Nr. 80 und Leutnant und Regiments-Adjutant Hans Schroeder von hier, Inf.-Regiment Nr. 67; ferner Oberleutnant Fresenius, Adjutant der 2. Abteilung des Reserve-Feldartillerie-Regiments Nr. 25, Sohn des hiesigen Geheimrats Fresenius.

wc. Fürs Rote Kreuz. Aus den durch die hiesigen städtischen Beamten in die Wege geleiteten Sammlungen konnte bis jetzt der Betrag von 1250 M. an die Sammelstelle des Roten Kreuzes abgeführt werden. Die Sammlungen werden fortgesetzt. Weitere Beiträge werden in regelmäßiger Folge geleistet. - Die mittleren Beamten unserer Gerichte haben unter sich eine Sammlung zugunsten der verschiedenen Kriegszwecke des Roten Kreuzes veranstaltet und den Ertrag mit 49 M. bereits abgeführt.

Kriegsfürsorge und Liebestätigkeit. Der von der Kurverwaltung am 13. Sept. veranstaltete "Volkstümliche deutsche Abend" hat einen Reingewinn von 1317 M. ergeben, der als zweite Rate dem Kreiskomitee vom Roten Kreuz zur Verfügung gestellt worden ist.

wc. Die Kriegshunde, welche, wie wir bereits melden konnten, zum 30. September zur Verfügung der Heeresverwaltung stehen, sind zurzeit noch in der Ausbildung begriffen. Die Kurse unterstehen der Leitung des berittenen Wachtmeisters Krieg. Obungen finden an verschiedenen Nachmittagen meist im Rabengrund statt. Sie bestehen darin, dass eine Anzahl von mit Nummern versehenen Leuten irgendwo an entlegenen Stellen versteckt werden und dann von den Hunden zu suchen sind. Besonders verdient um die Ausbildung der Polizeihunde hat sich Rentner Arend, Wilhelminenstrasse Nr. 54, gemacht, welcher nicht allein die nötigen passiven Kräfte für die Übungen für seine Rechnung stellt, sondern auch für besonders gute Leistung Prämien zur Verteilung bringt. Die Leistungen der Hunde sind durchweg gut.

Ein Wiesbadener in der belgischen Verwaltung. Herr Dr. Erwin Hensler ist zum Privatsekretär des Gouverneurs von Belgien, Frhr. v. d. Goltz, ernannt worden.

ste

0 Pf.

stück

erant en

r der he.

nt

16598Ъ

1914. 00 93fb. Schlacht. on bis

0 - 88

-100

92

1 - 62-61

Stüd,

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 22. September 1914.

Arnold, Fr. Oberleut., Straubing Hotel Royal Arnold, Hr. Oberleut., Straubing Behnke, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Hotel Royal Haus Oranienburg Hotel Nizza Bieneck, Fr. Major, Hagenau Bing, Hr., Nürnberg Blum, Hr. Kfm. m. Fr., Grenzhausen Blum, Hr. Kfm., Köln Metropole u. Monopol Taunus-Hotel Hotel Central Bouressi, Hr. Baurat m. Fr., Köln Brandenburg, Hr. Obering., Essen Bruckhaus, Frl., Noordwyk a. Zee Pens. Wenker-Paxmann Prinz Nikolas Christl. Hospiz II Hotel Berg Brugma, Hr. m. Fr., Haag Brunigs, Hr. Kfm., Köln Alleesaal Clermont, Hr. m. Fam., Amsterdam Cloos, Hr. Leut. m. Fr., Wetzlar Minerva Prinz Nikolas

Damm, Hr. Leut., Amneidel Deichen, Hr. Hauptm., Danzig Dessne, Hr. Hauptm., Beuthen Dönch, Hr. Kfm., Hanau Faber, Hr., Frankfurt Faber, Hr., Frankturt
Fischer, Luise, Metz
Fischer, Hr. Kfm. m. Fam., Antwerpen
Forster, Hr. m. Fr., Weiding
Fromberg, Hr. Geh. Kommerzienrat m. Fr. u. Schwester,
Rapkin

Augenheilanstalt
Pension Hella
Europäischer Hof Gerchsheimer, Frl. Prof., Offenbach Kölnischer Hof Gerdts, Frl., Dortmund

Goldenberg, Fr., Kassel Harke, Fr., Barmen Herchert, Hr. Kfm., Heidelberg Herrmann, Hr., Dillingen Herzog, Hr. Dr. m. Fr., Bremen Herxheim, Hr. Kim. m. Fr., Frankfurt

Goder, Hr. Hauptm. m. Fr., Zabern

Europäischer Hof Hotel Royal Hotel Royal Grüner Wald Augenheilanstalt Augenheilanstalt

Hotel Spiegel Hotel Royal Christl. Hospiz II Hotel Berg Nonnenhof Hotel Krug Goldenes Kreuz Alleesaal Hofmann, Hr. Kfm., Würzburg Jonas, Hr., Brüssel Europäischer Hof Wiesbadener Hof Kaufmann, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Mannheim, Alleesaal Kegel, Fr., Selters Kegel, Fr., Selters Kettenhofen, Hr. Kfm., Ems Grüner Wald Kittel, Hr. Kfm., Neuwied Reichshof Klein, Hr., Oberwesel Augenheilanstalt Koch, Hr., Neuwied Kratz, Hr., Hermgesberg Kuhn, Hr. Ing., Hochheim Bayrischer Hof Hotel Berg Erbprinz Lehrkind, Hr., Honnef Hotel Nizza

Mayer, Hr. Leut. m. Fam., Colmar Meltzen, Hr. m. Fr., Los Angelos Meschede, Hr. Hauptm. d. Res., Hagen

Metropole u. Monopol Möllinghoff, Hr. Dipl.-Ing., Idstein, Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Karlsruhe Neuberger, Heinrich, Engelstadt Paff, Hr. Kfm., Barmen Metropole u. Monopol Nassauer Hof Augenheilanstalt Silvana Pflüger, Juliane, Oestrich Augenheilanstalt Frhr. v. Puttkamer, Hr. Hauptm., Mainz

Metropole u. Monopol Wiesbadener Hof Raabe, Hr. Leut. d. R., Baron v. d. Recke, Hr. Leut. Rehm, Frl. Metropole u. Monopol Ruedloff, Hr. Major m. Fr., Greifswald Ruppseils, Frl., Mainz

Schasch, Fr. Bürgermeister, Waldenbach Erbprinz Schmidt, Hr. m. Fam., Mailand Schmitz, Hr. Prokurist, Osthofen Sonnenberger Str. 50 Hotel Central Seegendorf, Fr. m. Tochter, Neuwied Bayrischer Hof Seidel, Frl., Kampthal Nikolasstrasse 8 Sevenich, Hr., Sevenich Augenheilanstalt

Siegmund, Hr., Antwerpen Hotel Berg v. Sieres u. Wilkau, Frl., Golkowitz (O.-Schl.), Nassauer Hof Sinzig, Hr. Kfm, m. Fr., Honnef Grüner Wald Sinzig, Hr. Kfm. m. Fr., Honnet Sorge, Hr. Dr. m. Fr., Mainz Stockenhofen, Hr., Huppert Stoffregen, Fr., Quedlinburg Wiesbadener Hof Augenheilanstalt

Metropole u. Monopol Terppe, Frl. Lehrerin a. D. Pension Nerotal Thalheimer, Fr., Frankfurt Hotel Berg Europäischer Hot Thiele, Hr. Hauptm., Frankfurt Treiber, Hr., Hofen b. Cannstatt
Usinger, Hr. Reg. Assessor Dr. jur. u. Leut, d. R., Offenbach Erbpring

Wilhelmsheilanstalt Vonhausen, Fr., Nenderoth Augenheilanstalt Weber, Hr., Brüssel Wiesbadener Hof Werner, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen Reichshof

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

7	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 21. September Am 22. September	78 142 65	40 208 40	118 350 105
Zusammen	78 207	40 248	118 455

Städtisches Verkehrsbüro.

Ermässigte Winterpreise!

Zimmer

m

M be lie be ge la

ke

ge Ei

VO

ei

P

A

Si

A.G.K.P.

Ermässigte Winterpreise!

Parkstrasse Nr. 5

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12, Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalpader aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Hotel Royal

Hotel Berg

Erbprinz

Hotel Royal

Hotel & Badhaus "Goldenes Kreuz" — 6 Spiegelgasse 6 — Thermalbäder direkt aus der Quelle (Otzd. 6 Mk.)

Grosse, schön eingerichtete Badehalle mit Liegegel egenheit

Langgasse 7 Bekannt für bestgepflegte Biere. Pilsner Urquell (Bürgerl. Brauhaus)

Münchener Export (Löwenbräu) — Wiesbadener Biere. Geschütztes Gartenlokal.

egetarisches

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Besorgung auch ins Haus. — Tägl. frischer Yoghurt und gekühlte Dickmilch. - Alkoholfreie Getränke. - Fernsprecher 2385.

Wiesbadener Liebesgaben mit Autos zum Schlachtfeld. Dem Roten Kreuz ist es durch direkte Verhandlungen mit dem Generalkommando in Frankfurt gelungen, die hier gesammelten Liebesgaben auf die kürzeste Weise an die Front zu bringen. Die Sammelstelle Wiesbaden schickt in Zukunft ihre Sendungen nicht erst nach Frankfurt, sondern befördert sie von hier aus direkt nach dem Kriegsschauplatz. Sie hat mit dem Immobilen Kraftwagendepot zu Frankfurt Verabredungen dahin getroffen, dass bei einem jemaligen Transport die hier in Wiesbaden gesammelten Liebesgaben auf dem Kriegsschauplatz, und zwar in das Gebiet des 18. Armeekorps, mitgenommen werden. So gingen jetzt etwa 150 Kisten mit einem derartigen militärischen Transport nach Sedan. Begleitet wird dieser Transport von einem kleinen Lastauto und einem Privatauto unter Führung des Herrn Wilhelm Ruthe, der die Verteilung der Liebesgaben vor Sedan besorgt. Ausserdem gingen eine Anzahl Privatautos unter Führung des Herrn Albert Sturm, ebenfalls mit Liebesgaben angefüllt, nach Sedan, dort werden sie Herrn Ruthe bei der weiteren Verteilung der Liebesgaben von Sedan aus behilflich sein. Schliesslich geht heute ein unter der Führung des Herrn Stadtrats Klett geleiteter Transport von acht Sanitätsautos nach Sedan, um sich dem Etappenarzt 4 auf Anordnung des Generalarztes der Armee zur Verfügung zu stellen. Auch diese Autos nehmen, soweit als möglich, Liebesgaben zur Front mit.

- Sperrung von Waldwegen. Mit Beginn der Brunst des Rotwildes soll nunmehr wieder bis zum 10. Oktober der Wald an der Hohen Wurzel und um den Rote Kreuzkopf gegen den allgemeinen Verkehr gesperrt werden. Die Sperrung ist an allen Wegeeingängen durch Schilder mit Aufschrift gekennzeichnet. Sie umfasst den Wald nördlich von Georgenborn, Kornweg, Rheingauer-

hohl bzw. Kaiser-Wilhelm-Weg, westlich von Eiserne Hand, südlich vom Walde der Gemeinden Bleidenstadt, Seitzenhahn und Wambach, östlich von der Schlangenbader Wand. Von den seitens des Rhein- und Taunus-Klub Wiesbaden bezeichneten Wegen sind durch die Sperrung betroffen: der Weg vom Schläferskopf nach der Hohen Wurzel, der Weg von Georgenborn durch Kimpelhag-Hangenstein nach der Schanze und von dem Wege Georgenborn-Hohe Wurzel der westliche Teil durch Rote Kreuzkopf-Rumpelskeller bis zur Schwalbacher Chaussee. Alle übrigen bezeichneten Taunuswege sowie die öffentlichen Wege bleiben frei. Die Sperrung geschieht einerseits zum Schutze des Wildes gegen die sonst zunehmende Beunruhigung, anderseits zur Sicherheit des Ausflüglers selbst gegen etwaige Gefahr während der Jagdzeit.

Hof und Gesellschaft.

Der Herzog von Cumberland beging in grösster Stille seinen 70. Geburtstag. Von allen Verwandten, vielen Fürstenhöfen, sowie von der Bevölkerung Hannovers gingen ihm Glückwünsche zu. Auch die deutsche Kaiser-Familie gratulierte.

Literatur, Wissenschaft und Kunst,

ar. Verwundung eines bekannten Bildhauers. Hans Dammann, der bekannte Berliner Bildhauer, ist dieser Tage verwundet vom Kriegsschauplatz nach Berlin zurückgekehrt. Als Hauptmann der Landwehr erhielt er auf dem französischen Kriegsschauplatze eine nicht unerhebliche Verletzung am rechten Oberarm und Schultergelenk.

Die Kunstschätze in Paris und Reims. Man erfährt jetzt Einzelheiten über das Schicksal der Kunst-

schätze des Louvre. Sonderzüge brachten in einer Nacht 800 Gemälde aus dem Louvre nach dem Süden; "Gioconda" beispielsweise brachte man nach Toulouse, die "Nike von Samothrake" konnte nicht fortgebracht werden, da sie zu zerbrechlich ist; sie wurde mit einer Zementglocke bedeckt. Die Fenster aller grossen Museen und der Kirche von Notre Dame sind zugemauert worden. Auch aus dem Elysée sind die wertvollen Teppiche fortgebracht worden. Die Pariser Presse erkennt übrigens an, dass die deutschen Truppen im Museum von Saint Quentin die Pastelle von Latour geschont haben. - Aus der Kathedrale von Reims sind die wertvollen alten Teppiche mit Darstellungen aus der biblischen und der französischen Geschichte rechtzeitig in Sicherheit gebracht worden. Auch die liturgischen Gegenstände, unter denen sich ein antiker Kelch aus massivem Golde befindet, sollen gerettet sein.

Kleine Nachricht. Der Vorstand der Bernfsgenossenschaft der Chemischen Industrie hat für die Kriegsanleihe 2 Millionen Mark gezeichnet.

Aus den Kriegstagen.

- Die Beamten der Firma Krupp, die die 42 Z en timeter-Haubitzekonstruiert und auch zuerst angewandt haben, sind mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet worden und zwar das Mitglied des Kruppschen Direktoriums, Prof. Raufenberger, der Hauptmann der Landwehr bei der Fussartillerie ist, sowie Hauptmann Wesener und Oberingenieur Kolb.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Wiesbaden & Sulda Strankfurt

Trauben - Kur

Vegetarisches Kur-Restaurant

Herrnmühlgasse 9 täglich

frischer Trauben-Most

eigener Kelterung. Auch ausser dem Hause.

Marcus Berlé & Cie.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Wilhelmstr. 38

16806

Telephon No. 26.

Hotel Berg ssauer Hof uner Wald adener Hof heilanstalt u. Monopol

on Nerotal Hotel Berg lischer Hof Erbprinz Offenbach heilanstalt heilanstalt dener Hof Reichshof

quenz. remde.

Zusammen

118 850 105

118 455

reise! 9, 11, 12, eigener

6 Mk.) el egenheit

iere.

Platze. l. frischer

in einer ı Süden; oulouse, gebracht mit einer Museen gemauert ertvollen resse erppen im telle von edrale iche mit ösischen

ollen ge-Berufst für die

worden.

sich ein

Zentih zuerst euz ausied des r Haupt-, sowie

edaktion er 3690.

August Engels Königl. Hoflieferant

Taunusstrasse 14 | Wilhelmstr. | Friedrichstr. | Gegenüber der am Kochbrunnen. Ecke Rheinstr. Ecke Neugasse Ringkirche.

Peonhard Cietz Alt.- Mainz



Modernes Kaufhaus grössten Styles.

Eigene Einkaufshäuser: Berlin, Chemnitz, Paris.

Bobbeschänkelche

Sehenswürdigkeit WIESBADEN Röderstr. 39

16367 Gemütliche Lokalitäten.

> Spezial - Ausschank: Kulmbacher Reichelbräu hell und dunkel. Versand von Siphonbier.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 500 Hotel-Pension Esplanade Aller moderner Kamtott. The mail bader and Jedem Flux. Pension von & Mark

Bequeme Krankenstuhl-Einfahrt. 16337

Hausbesitzer und Mieter.

Der unserem Vaterland aufgezwungene Krieg bedroht zahlreiche wirtschaftliche Existenzen. Ehrenpflicht ist es für jeder-mann, mitzuwirken, dass die Wohlfahrt der Allgemeinheit geschützt und die wirtschaftliche Lage nicht unnötig verschlechtert wird.

Vielfach ist die irrige Meinung verbreitet, dass der Krieg die Zahlungspflicht für Mieten und Hypothekenzinsen aufhebe. Diese Meinung ist gesetzlich und moralisch unbegründet. Es ist unbedingt notwendig, dass die Mieter ihren Verpflichtungen plinktlich nachkommen. Nur dann ist es möglich, dass die Hausbesitzer, die zum grössten Teil selbst in Notlage sind, Rücksicht gegen die Familien derjenigen nehmen können, die für das Vaterland ins Feld gezogen sind oder durch den Krieg Arbeit und Erwerb verloren haben.

Um Mietsstreitigkeiten zu schlichten und Zahlungsschwierigkeiten zu beseitigen, hat sich das unterzeichnete

"Schiedsamt für Mietforderungen"

gebildet. Das Schiedsamt soll eine Beratungsstelle und ein Einigungsamt sein, welches, um gerichtlichen Auseinandersetzungen vorzubeugen, zwischen Hausbesitzern und Mietern verhandeln und einen Ausgleich herbeiführen soll.

Es muss ferner erwartet werden, dass Hypothekargläubiger den durch den Krieg in Notlage geratenen Hausbesitzern Entgegen-kommen durch Stundung der Hypothekenzinsen gewähren.

Die Geschäftsstelle des Schiedsamts befindet sich Luisenstrasse Nr. 19.

Die Mitglieder des Schiedsamts für Mietsforderungen:

C. Kalkbrenner, Stadtrat, Vorsitzender: Polizeirat Welz, in Vertretung des Herrn Polizeipräsidenten; Hugo Wagemann, in Vertretung der Handelskammer; Albert Schröder, , , Handwerkskammer;

Simon Hess, Stadtverordneter, A. Schwank, Gg. Hahn, Hotelbesitzer, K. Demmer, Stadtverordneter, P. Müller,

W. Neuendorff. K. Klärner, Gottfried Kramer, Direktor, Geschäftsführer.

in Vertretung des Haus- und Grundbesitzer-Vereins, E. V.;

in Vertretung der Gewerkschaften;

Für empfindliche Raucher das Leichteste und Bekömmlichste

Wiesbadener

Kur-Zigarren "Schutzengel" 8, 10, 12, 15, 20 Pf.

Kur-Zigarillos ,, Schutzengel" 5 und 6 Pf. Kur-Zigaretten "Schutzengel" 5 Pfg.

Nikotinunschädlich bei vollem Aroma. - Aerztlich empfohlen.

Erkels

Wiesbadener Gichtdecke

die ideale Schlafdecke für

Gicht- und Rheuma-Kranke (über 900 Stück verkauft).

Extra leicht.

Extra weich.

Extra warm

Allein-Verkauf. H. W. Erkel,

Wäsche - Ausstattungs- und Betten - Geschäft.

60 Wilhelmstr. 60.

Zwei möblierte

Zimmer Wohnzimmer und Schlafzimmer, in Villa mit Garten, schöne Lage, event. m. Frühstück, an Dauer-mieter abzugeben. Offert. unter mieter abzugeben. Offert, unter Nr. 16555 b an die Exp. d. Badebl.

Kurpension

Villa Elite

Sonnenbergerstr. 9, Parkseite. Preiswürdige, eleg. möbl. Zimmer mit jeglichem Komfort mit u. ohne Pension mietfrei.

Graf Bodo Zigarre 10 Stück 1 Mk.

Näh. Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Baden-Baden. 16376

Frankfurter Hof vorm. Französischer Hof

Familienhotel I. Rgs. in schönster Lage nächst Trinkhalle und Kurhaus für Sommer und Winteraufenthalt gleich bevorzugt. — Neuester Komfort. Wohnungen mit Bad und Toilette. Mässige Preise. — Prosp. auf Wunsch.

Täglich von 6 Uhr abends ab Konzert

des erstklassigen

im Hotel Erbprinz

Mauritiusplatz, 16353

VILLA

WIESBADEN

Gegründet 1829.

neu eingerichtet, mit allem Komfort der Neuzeit versehen. In der Nähe des Waldes und des Kurhauses; voruehme ruhige Lage. Zimmer mit Inh. Geschw. Haw. und ohne Pension. 16540

Das Auswärtige Amt in Washington

bittet um Auskunft über folgende weiteren amerikanischen Landsleute:

Mrs. Margaret Carstens, c/o Mrs. Fredericka Brucher, Bad Nauheim, - Mr. Charles E. Wiedegen, Eberstadt-Darmstadt, Mr. Kaiser, c/o George Cottwalls, Schotten, Oberhessen, - Miss Ella Lyonest, Pension Kraus, Frankfort-on-Main (not known at these adresses). - Mr. Julius Gaensner. - Misses Grace and Agnes Dodd. - Mr. and Mrs. Chas. Spiegel. - Mr. and Mrs. Charles Strass. - Mrs. Florence Bloomberg. - Mr. and Mrs. Theo Podolsky. - Misses Dora and Hary Schreiber. - Mrs. N. J. Barth. - Mrs. Louise Hedde. - Mrs. Clara Epstein. -Mr. Wm. F. Klinkerfuss. - Mr. Fred Hegener. - Mr. William T. Line. - Mr. Norman W. Coffill.

Man wolle eventuelle Informationen auf schriftlichem Wege richten an das

Amerikanische Konsulat Wiesbaden.

An unsere Kundschaft!

Die Nachfrage nach Gaskoks ist jetzt schon eine sehr rege und wird sich in diesem Winter noch ganz erheblich steigern.

Damit nun unsere Fuhrwerke die Anfuhr ohne Stockung bewältigen können, empfehlen wir unserer Kundschaft, nach Möglichkeit jetzt schon ihre Lagerräume zu füllen und ihren Bedarf stets rechtzeitig aufzugeben.

Gaswerk der Stadt Wiesbaden.

Christliches Hospiz I. Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension - Bäder Unter dem gleichen Vorstande Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 16304 Zimmer mit und ohne Pension-Bäder Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Fremdenpension Inh.: Frau M. Lerg

Luisenstr, 16 Wiesbaden Luisenstr. 16 Feine ruhige Lage, nächst Kurpark und Wilhelmstrasse.

Amerikannt gute Küche, : Mässige Preise. .: Elektrisches Licht. Bäder im Hause. .: Gemütlicher Winteraufenthalt bei ermässigten Preisen.

Pension Erika Taunusstr. 28, II. 16479

elegant möbl. Zimmer v. 2 Mk. an. Feines Frühstück u. Elektr. Belchtg.

Gustav Nölker Luisenstr. 5

Feine Herrenmode nach Mass. 16349 Engl. spoken.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 24. September 1914, 200. Vorstellung. Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten.

Musik von A. Lortzing. (Neueinrichtung für die hiesige Kgl. Bühne.) Verwandlungs- und Schlussmusik zum dritten Akt m. Verwendung Lortzingscher Motive v. Josef Schlar. Musikalische Leitung: Herr

Professor Schlar. Spielleitung: Herr Ober-Regisseur Mebus. Nach dem 2. Akte tritt eine Pause von 12 Minuten ein.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 24. September 1914, abends 7 Uhr: Kleine Preise! Wiederholung des I. Vaterländischen Abends.

Die eiserne Zeit

(Der Geist von Anno Dreizehn). Ein vaterländisches Spiel aus der Zeit der Freiheitskriege in 3 Teilen von Wilhelm Clobes. Mit 40 Licht-bildern nach Meisterwerken von Prof. Angelo Jank - München, 1, Teil: Flammenzeichen! 1804—1812, 2, Teil: Frühling und Freiheit! 1813. 3.Teil: Nach Frankreich hinein! 1814-1815. Hierauf: Gesangsvorträge.

Zum Schluss: Gastspiel des Herrn Max Bayrhammer.

Ein blauer Teufel Genrebild von Stieler.

Ende 93/4 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen der Residenzstadt Wiesbaden.

2. Jahrgang Dr. 151.

Donnerstag, den 24. September 1914.

2. Jahrgang Nr. 151.

Amtliche Bekanntmachungen.

Mufruf

Routrollversammlung bes gedienten Landfturms im Landwehr-bezirf Biesbaben.

Es haben zu ericheinen alle Unteroffiziere und Mannichaften bes ausgebilbeten Lanbfturmes after Waffengattungen (b. f. alle gebienten Beute bom 39. Lebensjahr aufwarte, auch wenn fie fich bereits jum Dienft gestellt hatten und als frant wieder entlaffen wurden, sowie die auf Reflamation Juruckgestellten. Es haben nicht zu erscheinen die Leute, die bis zum 1. August 1914 das 45. Lebensjahr vollendet halten. Die Kontrollversammilungen finden flatt:

Biesbaben . Stabt in Biesbaben, bof bes Begirtefommanbos, Bertramftrage 3: Garbe - Infanterie und Provingial - Infanterie, Garbe - 3ager und Provingial - Jager und Schuten (mit Ausnahme ber Octonomie-handwerter, Buchsenmacher und Rrantentrager).

Jahresflaffe 1895-1900 (Ginftellungejahr) am Montag, 28. Gept. 1894 (Einstellungsjahr) am Montag, 28. Sept, nachm. 3 Uhr am Dienstag, 29. Gept., vorm. 8 Uhr 1892 am Dienstag, 29. Gept., am Mittwoch, 30 Sept., born. 8 Uhr 1891 1890 am Mittwoch, 30. Gept., nachm. 3 11hr am Donnerstag, 1. Oftober,

Barbe-Ravallerie und Provinzial-Ravallerie. 3ahrestlaffen 1898-1900 (Ginftellungsjahr) am Donnerstag, ben 1. Oftober, nachm. 3 Uhr.

1889—1892 (Einstellungsjahr) am Freitag. Den
2. Oftober, vorm. 8 Uhr.

Garde-Feldartisterie und Provingiai-Feldartisterie.
Inhrestlassen 1893—1900 (Einstellungsjahr) am Freitag, den
2. Oftober, nachm. 3 Uhr.
1889—1892 (Einstellungsjahr) am Samstag, den
3. Oftober, vorm. 8 Uhr.
Inhrestlassen 1893—1900 (Einstellungsjahr) am Rontag, den
5. Oftober, vorm. 8 Uhr.
1889—1892 (Einstellungsjahr) am Rontag, den
5. Oftober, nachm. 3 Uhr.
Inhrestlassen 1893—1900 (Einstellungsjahr) am Rontag, den
5. Oftober, nachm. 3 Uhr.
Inhrestlassen 1893—1892 (Einstellungsjahr) am Rontag, den 1. Oftober, nachm. 3 Uhr.

Sahrestfaffen 1889-1900 (Ginftellungsjahr) am Dienstag, ben 6. Oftober, borm. 8 Uhr.

Berfehrstruppen (Gifenbahn., Telegraphen. und Lufticiffer-fruppen.
Iahrestlaffen 1889—1900 (Ginftellungsjahr) am Dienstag, den 6. Oftober, nachm. 3 Uhr. Garbe-Train und Prodinzial-Train, ferner Militärbader und Rranfentrager.

Jahrestfaffen 1893-1900 (Ginftellungsjahr) am Mittwoch, ben 7. Oftober, borm. 8 Uhr.

7. Oftober, vorm. 8 Uhr.
1889—1892 (Einstellungsjahr) am Mittwoch, ben
7. Oftober, nachm. 3 Uhr.
Tanitäts-Perjonal und Kransenwärter, Beterinär-Perjonal,
Oberjahnenische, Fahnenischniebe.
Jahrestlassen 1889—1900 (Einstellungsjahr) am Donnerstag, ben
8. Oftober, vorm. 8 Uhr
Sonstige Mannischen (Feuerwerfer, Zeugselbwebel, Zahlmeisteraspiranten, Bassenmeister, Bassenmeistergehissen, Büchenmacher,
Buchjenmachergehissen, Oesonomiehandwerfer, Arbeitssoldaten).
Jahrestlassen 1889—1900 (Einstellungsjahr) am Donnerstag, ben
8. Ottober, nachm. 3 Uhr
Marine. (Matrosen-Division, Berst-Division, Torpedo-Abteilung,

Marine. (Matrofen-Divifion, Berft-Divifion, Torpedo-Abteilung, Ratrofen Artiflerie, Minen Abteilung, Geebataiffon.) Jahrestlaffen 1889-1900 (Einftellungsjahr) am Freitag, ben 9. Oftober, borm. 8 Uhr.

Bicebaben Banb. 3n Blorebeim a. Dain. (Plat am Main, neben bem Gafthof "Bum Sirfch") am Montag, ben 28. September 1914, vorm. 11 Uhr: Die Mannichaften aller Baffen der Jahrestlaffen 1889-1900 aus Gloregeim, Diebenbergen, Ebberebeim, Weilbach und Wider, In Sochheim a. Dain.

(Plat em Schulhof) am Dienstag, den 29. September 1914, vorm. 11 Uhr: Die Mannschaften aller Wassen der Jahresklassen 1889—1900 aus Hochheim a. Main, Delfenheim, Massenheim und Wallau.

3n Medenbach. (Bizinalweg Medenbach-Riebernhaufen nächst ber Station Muringen-Debenbach)

am Mittwoch, den 30. Ceptember 1914, porm. 10 Uhr: Die Mannichaften aller Baffen ber Jahrestfaffen 1889-1900 aus Auringen, Bredenheim, Desloch, Igftabt, Kloppenheim, Mebenbach, Raurob, Norbenftabt, Wildfachfen.

In Biebrich am Rhein. (Auf bem Rafernenhof ber friheren Unteroffizierichule.) Am Donnerstag, ben 1. Oftober 1914, vorm. 9 Uhr bie Mannichaften aller Baffen ber Jahrestlaffen 1889-1891 aus

Biebrich a. Rh, am Freitag, ben 2. Oftober 1914, vorm. 9 Uhr bie Mannichaften aller Baffen ber Jahrestlaffen 1892-1894 aus Biebrich a. Rth.,

am Camstag, ben 3. Oftober 1914, vorm. 9 Uhr bie Mannifchaften aller Waffen ber Jahrestlaffen 1895-1900 aus Biebrich a. Rh. und familiche Mannichaften aller Waffen ber Jahrestlaffen 1889-1900 aus Schierftein a. Rh.

In Dobheim. (Borberer Schuthof an ber Neugasse.) Am Montag, ben 5. Oftober 1914, vorm. 9 Uhr die Mannschaften aller Wassen ber Jahrestlassen 1889—1900 aus Dobheim, Frauenstein und Georgenborn.

In Erbenheim. (Schulhof, Laumusstraße 11.) Am Dienstag, den 6. Ottober 1914, vorm. 9 Uhr die Manuschaften aller Wassen der Jahrestlassen 1889—1900 aus Erbenheim und Bierstadt.

In Connenberg. (Plat am Rathaus). Am Mittwoch, ben 7. Oftober 1914, vorm. 9 Uhr bie Mannicaften aller Baffen ber Jahrestlaffen 1889—1900 aus

Sonnenberg und Rambach.
Rheingau.
In Civille am Rhein.
(Plat westlich der Turnhalle.)
Um Montag, den 28. September 1914, vorm. 93/4 Uhr die Mannschaften aller Wassen der Jahrestlassen 1859—1900 aus Eltville unb Erboch

eltville und Erbach.
am Dienstag, ben 29. September 1914, vorm. 93/4 Uhr
bie Mannichaften aller Waffen ber Jahrebklassen 1889—1900 aus Kiedrich, Reudorf, Rieder- und Oberwalluf, Rauenthal.
In Gkrich
(Plat am Rhein)
am Mittwoch, ben 30 September 1914, vorm. 11 Uhr
bie Mannschaften aller Wassen ber Jahrebkassen 1889—1900 aus Hallgarten, Hattenheim, Mittelheim, Ofirich und Winstell. In Geifenheim

(Martiplat) am Donnersing, ben 1. Oftober 1914, vorm 10 1/2 Uhr bie Mannichaften aller Waffen ber Jahrestlaffen 1889—1900 aus Geisenheim, Johannisberg, Stephanshaufen. In Rübesheim

am Freitag, ben 2. Oftober 1914, vorm. 11 Uhr bie Mannichaften aller Waffen ber Jahresflaffen 1889-1900 aus Gibingen, Aufhaufen, Rubesheim.

In Lord

(Plat am Korth (Plat) am Rheitunfer)
am Samstag, den 3. Oftober 1914, vorm. 11½ Uhr die Mannschaften aller Wassen der Jahresklassen 1889—1900 aus Ahmanshausen, Lorch und Lorchhausen.
An der Kammerberger Mühle
am Montag, den 5. Oftober 1914, nachm. 8 Uhr die Mannschaften aller Wassen der Jahresklassen 1889—1900 aus Espenschied, Presberg, Ransel und Wollmerschied.
Kreis Untertannus. Rreis Untertannus.

In Wehen
In Wehen
(Hof des Gafthauses Deutsches Haus")
am Montag, den 28. September 1914, vorm. 11 Uhr
die Mannichaften aller Waffen der Jahrestlassen 1889—1900 aus
Bleidenstadt, Hahn, Stedenroth, Washahn, Wingsbach, Engenhahn, Hambach, Kenhof, Kieder und Oberkibbach, Orlen und Wehen.
In Langenschuselbach
(An der Kolonnaben)

am Dienstag, den 29. September 1914, vorm. 111/2 Uhr bie Mannschaften aller Waffen der Jahrestiaffen 1889—1900 aus Abolfsed, Barftabt, Born, Geimbach, Dettenhain, Hohenstein, Bangenschwaft, Bindschied, Ramschied, Schlangenbab, Ceibenhahn und Wambach.

In ber Riefenmühte (Un ber Bifberftrage) am Mittwoch, ben 30. September 1914, nachm. 11/2 Uhr

die Mannichaften aller Wassen ber Jahrestlassen 1889 – 1900 aus Dickfiche, Geroldftein, Fischbach, Hauroth und Springen.
In Kemel (Gastwirtschaft von Wish. Hertling)
am Donnerstag, den 1. Oftober 1914, nachm. 1 Uhr die Mannichaften aller Wassen der Jahrestlassen 1889–1900 aus Morroth. Gegenroth. Gegenroth. Gegenroth. Gegenroth. Algenroth, Egenroth, Grebenroth, Suppert, Remel, Langidieb, Laufenfelben, Mappertshain, Martenroth, Riebermeilingen, Ober-

meilingen, Wahelhain, Wifper und Born. Die Michelbach (Gastwirtschaft von Schneiber)

am Freitag, den 2. Oftober 1914, nachm. 1 Uhr
die Mannichaften aller Wassen ber Jahrestlassen 1889—1900 aus Breitsardt, hennethal Holydausen ü. A., Ketternschwalbach, Panrod, Stringtrinitatis, Stringmargaretha, Paisbach, Daufen ü. A., Kettenschaft und Wäckerskausen bach und Ruderehaufen.

In 3bitein am Samstag, ben 8. Oftober 1914, vorm. 11 Uhr bie Mannichaften aller Wassen der Jahrestlassen 1889—1900 aus: Bechtheim, Bermbach, Benerbach, Ehrenbach, Sickenhahn, Sörsroth, Ihrein, Kesselbach, Limbach, Kieberauroff, Oberauroff, Wallbach, Ballrabenstein, Walsdorf, Wörsdorf, Cröftel, Daisbach, Esch, Deftrich, Rieberrob und Oberrob. In Riebernhausen

am Montag, ben 5. Oftober 1914, porm. 10 Uhr bie Mannichaften aller Baffen ber Jahresflaffen 1889-1900 aus : Bremthal, Ronigshofen, Benghahn, Riebernhaufen, Rieberjosbach,

Rieberfeelbach, Oberfeelbach, Oberjosbach und Bodenhaufen. Muf bem Dedel eines jeben Dillitarpaffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich mirb jur Renninis gebracht: 1. Befonbere Beorberungen burch ichrifilichen Befehl erfolgen nicht mehr. Diefe öffentliche Aufforberung ift ber Beorberung gleich zu ernchten

2. Billfürliches Gricheinen ju einer anberen als ber befohlenen Kontrollversammlung ift verboten. Wer durch Krantheit am Erscheinen verhindert ist, hat ein von der Orisbehörde beglanbigtes Gesuch baldigst feinem Bezirfeseldwebel einzureichen.

Befreiungen von ben Rontrollverfammlungen finden grundfählich nicht ftatt.

Wer bei der Kontrollversammlung sehlt, macht sich firafbar. Militärpapiere (Paß und Führungszeugnis) sind mit-zubringen, soweit noch vorhanden. Aussertigung von Duplikaten sindet vor der Kontrollversammlung nicht statt.

6. Die Mannichaften werben nach ber Rontrollverfamm-lung entlaffen. Bur ibateren Ginftellung ergeben bejoubere Beorberungen.

Biesbaben, ben 21. Geptember 1914. Ronigliches Begirts-Rommando.

Befanntmachung. Die Befiger von Bferben werben hierburch unter Bezugnahme auf die Bjerdeaushebungsvorschrift vom 1. Mai 1902 aufgefordert, alle seit der letten Berbeaushebung in Jugang ober in Abgang gekommene Pferbe im Rathaus Jimmer 42 an. ober abzumelben, auch Ginficht bon bem Pferbebeftandsverzeichnis zu nehmen, ob die Zahl ihrer Pferbe und die Angaben über Farbe und Abzeichen, Geschlicht, Gröbe und Alter ftimmen ober das Berzeichnis berichtet merben und geichnis berichtigt werben ning.

Biesbaben, ben 16. September 1914.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Stadtriche Speifeanftalten.

Bu ben bereits im Betrieb befindlichen Unftalten Steingaffe Rr. 9, Scharnhorftftraße Dr. 26,

Dellmunbstraße Rr. 25 tritt bon Donnerstag, ben 24. bs. Dits. ab eine weitere Anftalt Schwalbacher Strafe Rr. 8.

Dortfelbst wird wie in ben fibrigen Anstalten gegen Karten ber ftabt. Kriegsfürsorge ober gegen Bezahlung in ber Zeit vom 111/2 bis 1 Uhr mittags nahrhafte Kost mit Fleisch verabsolgt (große Portion 30 Pf., einfache Portion 15 Pf.).

Das Effen kann nach Belieben in ben Speiseanstalten ein-

genommen ober abgeholt werben.
In allen Anftalten findet morgens zwischen 9 und 11 und mittags zwischen 3 und 5 libr Brotausgabe gegen Karten der Kriegsfürsorge ftatt.

Die Anftalten find auch Sonntage gedffnet.

Biesbaben, ben 23. September 1914.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Unter hinweis auf die Bestimmungen ber §§ 968 bis 970 ber Reichsversicherungsordnung bom 19. Juli 1911 und ber §§ 31, 32, 33 und 36 ber Genoffenichaftsfagung werden die Unternehmer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe im Stadtfreise Biesbaden hierdurch aufgeforbert,

Die feit bem 1. Januar 1914 etwa eingetretenen, aber noch nicht angemelbeten Betriebsveranberungen, sowie etwaige Wechsel in ber Berson bes Betriebsunternehmers langftens bis jum 20. Oftober Ifb. 3s. im flabtischen Berwaltungsgebäube, Markift. 1 Zimmer Rr. 6, während ber Bormittagebienftftunben anzumelben ober munblic

Diejenigen Betriebsunternehmer, welchen bie Berfäumung einer Anzeige nach ben §§ 31, 32, 33 und 35 zur Laft füllt. bleiben ber Genossenichaft bis zu bem ber Erstattung ber Anzeige folgenden Monat für die nach den bisherigen Einträgen in dem Unternehmerberzeichnis zu erhebenden Beiträge berpslichtet.

Wiesbaden, den 16 September 1914.

Der Seftionsporftanb. Stabtausfduß.

Berbingung.

Die Inftallationsarbeiten für Berbefferung ber Rlofettanlagen im Chlacht- und Biebhof follen im Bege ber öffentlichen Musfdreibung berbungen werben.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während ber Bormittagsdienststunden im Berwaltungsgebäude Friedrich-straße 19 Zimmer Kr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden. Berschlossene und mit der Ausschlicht "D. A. 85" versehene Angebote sind spätestens dis

Freitag, ben 2. Ottober 1914, vormittags 9 Uhr,

bierber eingureichen. Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Gegenwart ber etwa

ericheinenben Unbieter. Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Ber-

bingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Bufchlagsfrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 22. Ceptember 1914.

Stabtifches Dochbauamt.

Leit

2. 0 3. M

Fre

Abfal

Fahr

1.

3

schw

(Wie

Reser

Kir

verw

verw

Res.-

(Wie It

11

8

11 Kr.

Befanntmachung

betreffend Abmelbung bon elettrifchem Strom.

3m Sinblid auf die bevorftehende Beit bes Bohnungs. wechsels wird hierburch auf bie Brachtung bes § 13, Abf. 2, ber "Bestimmungen über bie Abgabe bon eleftrischer Energie jum Brwatgebrauche" wiederholt aufmertfam gemacht. Derfelbe

"Der Konsument ift verpflichtet, sobald er auf ben ferneren Energiebezug verzichtet, dies dem Eleftrizitätswert mundlich ober schriftlich anzuzeigen und die rücktandigen Beträge zu zahlen. Melbet berselbe den Energiedezug nicht ab, so bleibt er solange Keldet berselbe den Energiedezug nicht ab, so bleibt er solange für die Bezahlung auch der von seinem Rachsolger verdrauchten Energie verpflichtet, dis die Abmeldung ersolgt ist oder der Nebergang der betressenden Einrichtung auf einen anderen Energieabnehmer von diesem bei dem Elektrizitätswerf durch Jormular angemeldet worden ist. Jür die Rachprüsung der auf den Rachsolger übergegangenen Installationseinrichtungen sind die in § 11 II B angegedenen Gebühren zu entrichten.

3m Intereffe ber Ronfumenten wird erfucht, vorfommenbe Menderungen rechtzeitig anmelden gu wollen.

Wiesbaben, ben 21. Ceptember 1914. Stabtifches Eleftrigitatemert.

Befanntmadung.

Wegen Serftellung einer Bafferleitung in ber Parfftrage vom ber Fichte- bis Bingertstraße wird ber Feldweg an ber Gartnerei A. Weber u. Gie. von ber Parfftrage aufwärfs für Fuhrwert für bie Dauer ber Arbeit gefperrt. Biesbaben, ben 22. September 1914.

Der Cherburgermeifter.

Amtlide Befanntmadung.

Bergeichnis ber in ber Zeit vom 12. bis einschließlich 20. Cep-tember 1914 bei ber Roniglichen Boligei-Direktion angemelbeten Funbfachen:

Gefunden: 1 Buch, 1 Reichstaffenichein, 1 Sandtafche mit Inhalt, 2 Bortemonnaies mit Inhalt, 1 filbernes Ligaretteneini, 1 Fußbede, 1 Brille, 1 herrenuhr, 1 Kettenarmband, 2 Brofchen, 2 Damen-Regenschirme, 1 filberne Damenuhr, bares Gelb als Erlos aus verfleigertem geftohlenen Obft, 1 Rinderwagen (Beiter-wagen), 1 Badden mit Stoffmufter. Bugelaufen: 2 Sumbe.

Befanntmadjung.

Der Taglohner Konrad Schneiber, geboren am 18. April 1882 ju Frifchborn, julcht Steingaffe Rr. 26 wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für feine Linder, so daß fie aus öffentlichen Mitteln unterftuht werden muffen. Bir erfuchen um Mitteilung feines Aufenthalts.

Biesbaben, ben 18. Geptember 1914.

Der Magiftrat. Armen-Bermaltung.

Für ben redaftionellen Teil berantwortlich: 20. DRaller, Wiesbaben.